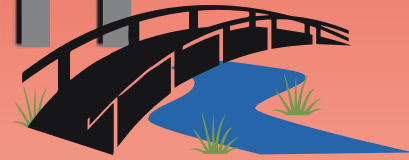


Geschichten von der Laberbruck

vom
Beuthauser
Verlag



September 2026

Regionalmagazin für Mallersdorf-Pfaffenberg, Laberweinting & Geiselhöring

– Patricia Eisenhut –

Mit drei wilden Kräuterfrauen auf Streifzug im Tal der kleinen Laber



Die Kräuterfrauen Angelika Huber, Angela Marmor und Melanie Weber

Bei ihren Spaziergängen entführen sie Naturinteressierte zu geheimnisvollen Orten, erklären wilde Kräuter, ökologische Zusammenhänge, erzählen spannende Geschichten und vermitteln kulinarische Genüsse: Die Kräuterfrauen.

Aber damit ist noch lange nicht alles gesagt. Sie pflegen ihren Wissensschatz und geben mit Herzblut und tiefster Überzeugung ihr altes Wissen weiter. Dieses alte erprobte Wissen kombinieren sie mit neuen Erkennt-

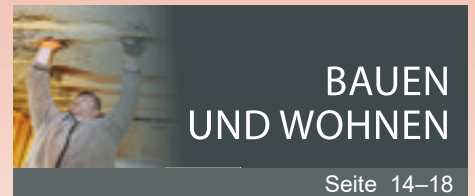
nissen und machen es so für jedermann und jederfrau im modernen Alltag nutzbar. Um mir das genauer anzusehen, habe ich die drei Kräuterfrauen zu einer kulinarischen Exkursion in Mallersdorf-Pfaffenberg bei der St. Anna Kapelle am Frauenbrünnl in der Nähe des Pfaffenberger Friedhofs getroffen. Gutes Schuhwerk und Outdoorbekleidung waren für die Exkursion angesagt, aber recht viel mehr haben sie vorher nicht verraten ...

Weiter auf Seite 2 ...



Ausbildung
& Stellen-
angebote

S. 7–10



BAUEN
UND WOHNEN

Seite 14–18

Rezept-Ecke



Bunter
Nudelsalat

Seite 18

Mallersdorf-Pfaffenberg
BREZENMARKT



Seite 12–13



www.hofladenwagen.de

DEINE REGION. DEIN ONLINE-SHOP.



QR-Code scannen und deine Lieblingsprodukte direkt zu dir nach Hause bestellen.

Lieferung von Mo. - Sa.
Bis 15 Uhr bestellen und garantierte
Lieferung zwischen 17 - 20 Uhr.





Brünnkapelle

Die Laber als verbindendes Element

Die Kräuterspezialistinnen kommen aus Schierling (Melanie Weber), Neufahrn (Angelika Huber) und Mallersdorf-Pfaffenberg (Angela Marmor), aus dem Dreieck Landkreiseck wie sie sagen, denn unweit mäandern Große und Kleine Laber gemächlich und verbindend durch die Landkreise Landshut, Regensburg und Straubing-Bogen. Niemals hätten die drei gedacht, dass sie eines Tages gemeinsam auf der Bühne der Natur stehen. Kennengelernt haben sie sich über ihre Mitgliedschaft im KräuterPädagogenVerein e.V. mit Angela Marmor als 1. Vorsitzende des Vereins-sitzes in Mallersdorf-Pfaffenberg.



Jahreshauptversammlung des KräuterPädagogenVereins e.V. am 14. März 2026



Angelika erzählt enthusiastisch und voller Wissen über den Giersch.

Der Ort, den sie für ihr „Natur-Schauspiel“ ausgewählt haben, ist eine Stätte der Ruhe und Besinnung, und nicht zuletzt ein beliebtes Ziel für Spaziergänger, Jogger und Radfahrer. Umgeben von mächtigen Lindenbäumen und weiteren Baumriesen strahlt Frauenbrünnl eine Art Geborgenheit aus, die glaubhaft macht, dass dies ein Kraftort aus alter Zeit ist. Marmor: „Wer seine innere Balance sucht, kann sie hier finden.“ Sie kommt auch gerne an diesen Ort. Informationen zum Frauenbrünnl und seiner Kapelle findet man selbst im World Wide Web kaum. Einem Zeitungsbericht von Alois Lederer zufolge brachten die Recherchen von Dr. Johannes Kirchner aus Holztraubach ans Licht, dass die Kapelle St. Anna um 1730 erbaut wurde. Hirtenjungen und Dorfbewohner hatten damals über einen

längeren Zeitraum wiederholt über Heiligenerscheinungen von Maria mit Jesus berichtet, was sich wie ein Lauffeuer verbreitete und Wallfahrer anlockte. Geblieben von der einstigen Anbetungsstätte ist ein wunderschöner Ort christlicher Prägung.

Wer die Umgebung genauer betrachtet, entdeckt bald das dreieckige, grün gerahmte Hinweisschild „Landschaftsschutzgebiet“ und man wird sich fragen, was hier das Besondere sein soll. Womit man wieder beim Thema ist: Die Natur, ihre Schatzkammern und die drei Kräuterfrauen!

Info:

Beim Pfaffenberger Frauenbrünnl handelt es sich um eines von fünf ausgewiesenen Landschaftsschutzgebieten im Landkreis Straubing-Bogen. Von Bedeutung war dieser Ort damals auch noch aus einem anderen Grund: Wo am Hang hinter der Kapelle heute eine Streuobstwiese für bunte Vielfalt sorgt, befand sich bis in die 60er-Jahre der Hopfengarten der örtlichen Privatbrauerei Stöttner.

Altes Wissen neu verpackt und spannend vermittelt

„Was uns antreibt ist keine Geschäftsidee, sondern eine tiefe Verbundenheit zur Natur mit all ihren Lebewesen und deren Zusammenwirken.“ Dazu kommt jede Menge Neugierde, kombiniert mit Forschergeist und Wissensdurst, das alle drei in diese Richtung der Naturvermittlung gelockt hat. Es gibt inzwischen etliche Anbieter, die in mehr oder weniger umfassenden Seminaren mit teils unterschiedlichen Themenschwerpunkten Zertifikatslehrgänge nach BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) anbieten. Der Begriff Kräuterpädagoge steht für eine besonders umfassende und wertschätzende Ausbildung mit pädagogischen Elementen. Kräuterpädagogik vereint das traditionelle Wissen um unsere heimische Flora (z.B. Wildkräuter, Gehölze, Heilpflanzen) mit praxisorientierter naturpädagogischer Weitergabe an Menschen jeder Altersgruppe. Für die Teilnehmer geht es unter anderem um einen Perspektivenwechsel – die Natur aus einem anderen Blickwinkel und neuen Aspekten zu betrachten, den Sinnen Zeit für Wahrnehmung geben, das Angebot der Natur erkennen, nutzen und genießen lernen.

Der Weg zum Kräuterpädagogen

Kräuterpädagogische Ausbildung:

Darunter fällt die Artenkenntnis der heimischen Flora, botanisches und biologisches Grundwissen und Ethnobotanik, also menschliche Kulturgeschichte bzw. historisches Pflanzenwissen. Doch auch die Verarbeitung von Pflanzenteilen sowohl kulinarisch als auch volksmedizinisch und die Methodik didaktischer Aspekte, um gelerntes Wissen weitergeben zu können. Man lernt also heimische Wildpflanzen, die oft zu Unrecht als Unkräuter betrachtet werden, sicher zu bestimmen. Es wird die Wertschätzung für Natur und Artenvielfalt beigebracht und man lernt ökologische Zusammenhänge zu verstehen. z. B. welche Kräuter Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen sind,



Auf der historischen Postkarte ist der Hopfengarten noch zu sehen.



Angelas Herbarium

Prüfung:

Es gibt eine schriftliche Prüfung, die sich mit dem erworbenen Wissen auseinandersetzt. Der zweite Teil der Prüfung stellt das Herbarium/Nachschlagewerk dar, das von den angehenden Kräuterpädagogen erstellt wird. In diesem werden mindestens 60 heimische Wildkräuter sicher bestimmt und ausgearbeitet. Außerdem hält man vor der Prüfungskommission eine Präsentation über ein selbst gewähltes Thema. Der letzte Teil der Prüfung ist dann eine Kräuterführung. „Den Prüfern ist wichtig, dass wir unser Wissen aktiv anwenden können. Erst dann erhalten wir die anerkannte Zertifizierung nach BNE.“ Durchgeführt wird die Prüfung von der jeweiligen Bildungseinrichtung. Einheitliche Vorgaben gibt es dabei nicht, da die unterschiedlichen Bildungseinrichtungen dies individuell handhaben. Jedoch sind es immer hochqualifizierte Leute, die die Ausbildung durchführen und prüfen.

Info:

Die Bezeichnung „Kräuterpädagoge“ ist kein eigenes Berufsbild, sondern eine qualifizierte Ausbildung mit Zertifikat im Rahmen von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), die von zahlreichen Bildungsträgern in D, AT und CH angeboten wird.

Los geht's zur botanischen Erkundungstour

Die Linde – ein Baum für fast alle Fälle

Schon immer spielt sie eine zentrale Rolle für das Zusammenleben von Menschen. Liebende gaben sich unter ihr das Treueversprechen. Es wurden Feste gefeiert, aber auch Gericht gehalten. Viele Geschichten und Legenden drehen sich um diesen Baum, der viele 100 Jahre alt werden kann. Auch in der Praxis hat sie viel zu bieten: essbare Knospen und Blätter. Marmor: „Beim längeren Kauen der Blätter merkt man, dass sie im Mund eine schleimige Konsistenz entwickeln – ähnlich wie bei Haferflocken. Das ist äußerst nahrhaft und gesund.“ Das Holz ist unter anderem ideal für Schnitzkunstwerke. „Seile und Schnüre waren aus dem extrem reißfesten Bast, auch Körbe,



Blätter und Blüten des Lindenbaums

Gschichten von der Laberbrück

bzw. welche Insekten eine Rolle bei der Bestäubung der Pflanzen spielen. Aber man lernt auch die praktische Anwendung. D.h., die Nutzung von Wildpflanzen für den Alltag, z. B. als Lebensmittel, Heilmittel oder für die Naturkosmetik.



Der neue Nissan MICRA – 100 % elektrisch. Jetzt mit bis zu € 6.000,- staatlicher Förderung¹.

Nissan MICRA Engage

40 kWh,
max. 90 kW (122 PS),
Elektro

- Kabelloses Apple Carplay® und Android Auto™
- Intelligenter Geschwindigkeitsassistent mit Bremsfunktion
- 10,1-Zoll-Infotainmentsystem
- Ladezeit 40-kWh-Batterie mit 80 kW Ladeleistung (15% – 80%) in 30 Minuten*

Ab € 115,-¹ pro Monat finanzieren.

Nissan MICRA Engage 40-kWh-Batterie 90 kW (122 PS), Elektrisch: Energieverbrauch kombiniert: 14,2 (kWh/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 (g/km); CO₂-Klasse: A.

*Ladegeschwindigkeit und -zeit können je nach Ladegerät, Batteriezustand und Umgebungstemperatur variieren. Bei kalter Witterung kann eine On-Board-Batterieheizung erforderlich sein, um die Schnellladeleistung zu verbessern. ¹Nissan Angebotspreis: € 24.072,-, inkl. € 3.919,- Nissan Bonus auf die unverbindliche Preisempfehlung, zzgl. € 1.190,- Überführungskosten. Anzahlung € 6.000,-, Nettodarlehensbetrag € 18.071,-, Laufzeit 36 Monate (35 Monate à € 115,- und eine Schlussrate von € 15.003,-), eff. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden 1,97% Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 20.218,-, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung und Überführungskosten € 26.218,-. Ein Angebotsbeispiel für Privatkunden von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.06.26. Bonität vorausgesetzt. Anspruch auf die staatliche Förderung besteht nur bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen. Details zur staatlichen Förderung finden Sie unter <https://www.nissan.de/staatliche-e-auto-foerderung.html>. Abb. zeigt Sonderausstattung.

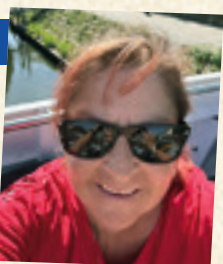
Autohaus Johann Parzefall e.K.
Bayerwaldstr. 19 • 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel.: 08772/8131
parzefall.haendler-nissan.de/angebote

Fast vergessene Begriffe

Was ist „dadird“?

- ☐ verwirrt/durcheinander sein
- ☐ heimlich wegschleichen
- ☐ ausgetrocknet/vertrocknet
- ☐ dahin schlittern

Kornelia Dusl erklärt:



Begriff „dür“ ab.
Erläuterung: Das Wort leitet sich vom hochdeutschen „trocknet“ ab. „Erläuterung: Das Wort leitet sich vom hochdeutschen „trocknet“ ab. „Erläuterung: Das Wort leitet sich vom hochdeutschen „trocknet“ ab.“

Kennen auch Sie einen „fast vergessenen Begriff“?
Schreiben Sie an christine.biener@verlag-beuthauser.de

Säcke und sogar Bekleidung konnte man daraus herstellen.“ Die Blüten sind erprobte Medizin bei Erkältungsbeschwerden. Sie wirken schweißtreibend und fiebersenkend, lindern durch die enthaltenen Schleimstoffe Hustenreiz. Dass ein Tee aus ihnen auch noch entspannend wirken kann – wen mag es noch wundern ...

Ein Kräuterpädagoge sieht mehr

Marmor: „Woran viele achtlos vorübergehen, bleibt man als Kräuterpädagoge notorisch hängen und kommt nicht weiter.“ Für nichtgeschulte sind grüne Wegflecken einfach nur grün, Kräuterpädagogen sehen dagegen oft eine immense Vielfalt.

Kräuterpädagogen fühlen sich daher als Hüter der Natur und machen es sich zur Aufgabe, ihr wieder mehr Wertschätzung zu verschaffen. Sie zeigen, wie man Pflanzen erkennt und unterscheidet, welche Bedeutung sie nicht nur für Mensch und Tier haben, wann und wie sie genutzt werden können, worauf dabei zu achten ist, welche Gefahren es geben kann und warum man ohne fundiertes Wissen keine „Selbstversuche“ machen darf.

Vor unseren Füßen fanden wir z.B. das Schöllkraut, das ätzen-de Stoffe im Pflanzensaft enthält. Weber dazu: „Man verwendete es früher z.B. zur Behandlung von Warzen.“ Der Name der daneben wachsenden Nelkenwurz verrät schon etwas über die Bedeutung: die Wurzeln enthalten Eugenol – denselben Hauptwirkstoff wie die aus Indonesien stammende Gewürznelke. Marmor hinzufügend: „Die Wirkung ist entzündungshemmend, antiseptisch und besonders bei Zahnschmerzen schmerzlindernd.“



Das Schöllkraut. Den intensiv gelben Pflanzensaft haben Kinder früher zum „Tätowieren“ genutzt.

Eine Etage höher befinden sich die Ranken der Himbeere, deren Blätter man in Kräutertees (Huber: „nicht für Schwangere geeignet.“) mischen und die Früchte im Sommer naschen kann. Beschattet wird die grüne Fülle von der Haselnuss, die für einige Tierarten

wichtige Winternahrung ist, aber auch Blätter und Blüten können verwendet werden.

Brennnessel – besser als ihr Ruf

Eingebettet ist alles in einen lichten Erlenbestand. Der einzige heimische Laubbaum, der Zapfen entwickelt. Als Stickstoffzeiger findet sich auf allen sonnigen bis halbschattigen Flächen die Brennnessel. Sie ist Nahrungspflanze für die Raupen von mehr als 40 Falterarten. Unter anderem dem Tagpfauenauge. Marmor: „In Notzeiten hat sie mancher Generation als Nahrungsmittel das Leben gerettet und aus ihren Fasern kann man in einem aufwändigen Verfahren den früher geschätzten Nesselstoff herstellen, der nicht nur Menschen mit Neurodermitis das Leben leichter macht, sondern auch vor Schwarzer Magie schützen soll.“

Giersch – drei, drei, drei

Nicht weit entfernt vom Holunder kann man den Giersch antreffen. Vielen ist diese Pflanze bekannt: Für manche gilt sie



Giersch

als hartnäckiger Gartenschreck, denn hat sich der Giersch erst einmal angesiedelt, lässt er sich nur schwer wieder verdrängen. Andere wiederum schätzen ihn wegen seiner wertvollen Inhaltsstoffe und seiner vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten. Huber: „Der Giersch – auch Erdholer, kleine Angelika oder Geißfuß genannt – steckt voller Überraschungen.“ Als Mitglied der Familie der Doldenblütler,

ist es unbedingt wichtig, ihn zweifelsfrei zu identifizieren, denn diese Pflanzenfamilie hat einige giftige Pflanzen vorzuweisen. Der Giersch besitzt einen dreikantigen Stängel. Vom Hauptstängel gehen wiederum drei weitere Stängel ab und auch das oberste Blatt ist dreigeteilt. Huber erklärt: „Drei, drei, drei – bist beim Giersch dabei.“ Wenn man den Stängel vorsichtig aus der Erde zieht, erklärt das Stängelende, woher der Name Geißfuß kommt. Dass der Giersch geschmacklich an Petersilie, Karotte und Sellerie erinnert, kommt nicht von ungefähr, denn diese Pflanzen sind mit ihm verwandt. „Er bevorzugt feucht-schattige Standorte und stickstoffreiche Böden, weswegen er gerne auch in Gesellschaft mit der Brennnessel wächst. Als eines der ältesten Wildgemüse wurde Giersch vermutlich schon von unseren Vorfahren in der Steinzeit als Nahrungsmittel geschätzt. Er liefert beachtliche Mengen an Vitamin C, Kalium, Eisen und weiterer Mineralstoffe.“ Man sagt ihm entgiftende Eigenschaften nach, weshalb er in der Volksheilkunde bei Gicht und Gelenkschmerzen Anwendung fand.

Das feste Schuhwerk erwies sich als nützlich, denn die Tour ging auch ins Gelände hinein, dem kleinen Erlenwäldchen. Nach ein paar Schritten war der Holunderschwamm – der Mu-Err-Pilz zu sehen, der in der asiatischen Küche bei vielen Gerichten Verwendung findet und als Heilpilz gilt. Marmor erläutert: „Er ist bei trockener Witterung ohne einen geschulten Blick kaum erkennbar. Warum er auch Judasohr heißt, geht auf die Legende Judas zurück. Viele Pflanzennamen im deutschsprachigen Raum fanden sich in Form von Legenden und Sagen in Verbindung mit der freien Interpretation von Ereignissen im Christentum. Anlass war oft ein auffälliges Erscheinungsbild oder eine bestimmte Eigenschaft einer Pflanze. Beim Holunderschwamm regte wohl die Ähnlichkeit mit einem menschlichen Ohr (im aufgequollenen Zustand) die Fantasie der Geschichtenerzähler an: Aus Gram, dass er Jesus mit einem Kuss verraten hatte, soll sich Judas Iscariot an einem Holunderbaum erhängt und sich dabei ein Ohr abgerissen haben. Der Schwamm wächst am liebsten auf abgestorbenem Holz des Hollers, erscheint je nach Witterung als „Ohr des Judas“ und erinnert so an Tat und Schande des Jüngers.“



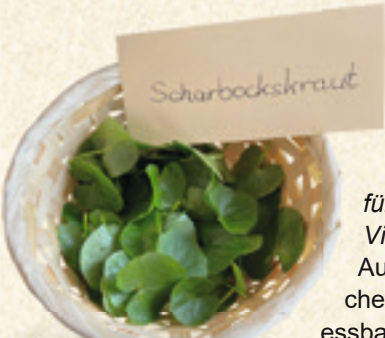
Das Judasohr

Über Brombeerranken bahnten wir uns vorsichtig den Weg bis zu dem kleinen Bachlauf, der gesäumt von Bärlauch hinter der gefassten Brunnlnquelle hervortritt. Stellenweise feucht, fast morastig bietet diese Gelände weiteren Pflanzenarten wie dem Scharbockskraut einen schützenden Lebensraum.

Als Frühlingsgeophyt und Vitamin-C-Lieferant wurde das Kraut gerade nach den früher langen und oft schneereichen Wintern gerne verzehrt und gehört z.B. in die 9-Kräuter-Suppe.

Info:

Frühlingsgeophyten sind Pflanzen, die speziell im Frühjahr wachsen, blühen und fruchten und sich dann wieder nahezu unsichtbar in unterirdische Überdauerungsorgane (Knollen, Rhizome, Zwiebeln) zurückziehen. Dort werden alle Nährstoffe für die Überdauerung des Winters eingelagert, sodass im nächsten Frühjahr das Natur-Spektakel erneut beginnen kann.



Das Scharbockskraut liefert Vitamin C

Marmor: „Der Pflanzennamen deutet bereits auf die heilenden Eigenschaften hin: er leitet sich von Scharbock ab, eine alte Bezeichnung für Skorbut – einer gefährlichen Vitamin-C-Mangel-Erkrankung.“ Auch die kleinen mineralstoffreichen weißen Wurzelknöllchen sind essbar. Verzehren soll man die Pflanze nur vor der Blüte, der ab dann steigende Protoanemonin-Gehalt macht das Kraut ungenießbar bzw. schwach giftig.

Kulinarische Höhenflüge und volksheilkundliche Zubereitungen

Nach so viel geballtem Wissen ist es höchste Zeit für eine kleine Stärkung. Wieder fanden sich hier der Giersch und das Scharbockskraut. Aber noch ein weiteres Kraut hat sich dazugestellt: Die Vogelmiere, die oft übersehen wird. Warum es auch Hühnerdarm genannt wird, wurde anschaulich vorgeführt. Weber: „In dem zarten Wildkraut steckt enorm viel Kraft. Mit ihren kleinen, weißen sternförmigen Blüten wächst sie beinahe das ganze Jahr über auf Wiesen, in Gärten und am Wegesrand.“ Viel zu oft als lästiges Unkraut betrachtet, ist es in Wirklichkeit ein echtes Superkraut: mild im Geschmack – an jungen Mais erinnernd, reich an Vitaminen (sie enthält sogar bis zu siebenmal so viel Vitamin C wie herkömmlicher



Vogelmiere

Blattsalat) und ist vielseitig verwendbar, ob im Salat, als Pesto oder in Gemüsegerichten. Weber betont: „Statt es im Garten zu jäten, sollte man es deshalb besser verzehren.“ Auch volksheilkundlich hat sie einen festen Platz: Sie gilt als harntreibend, schleimlösend, wundheilend und juckreizlindernd. Schon Hildegard von Bingen und Pfarrer Sebastian Kneipp wussten ihre Wirkung auf unterschiedliche Weise zu schätzen.

Allein der mit Kräuterköstlichkeiten gedeckte Tisch war schon ein Blickfang. Zu verkosten gab es feinen Aufstrich auf zweierlei frisch gebackenen Broten, Gundermann-After-Eight und einen Kräuterzaubertrank mit Apfelsaft und Himbeeren. Teemischungen, Hustensirup aus Eibischwurzeln, Nachtkerzenöl, Rotöl bzw Rotölbalsam waren auch zu bestaunen.

BETTEN MILKAU
Bahnhofstraße 19a
94315 Straubing
09421 80231
www.betten-milkau.de

Ihr Fachgeschäft für den Schlaf- und Wohnbereich

Wir waschen auch Ihre Daunenbetten und Federkissen.

Kommen Sie bei uns vorbei!

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

BADELIX
NIEDERBAYERN - OPF. REGENSBURG

Kostenlose Vorort-Beratung

08771 4082970 0175 5736138

AUTO Zormeier GmbH

Gebersdorf 20
84056 Rottenburg
Tel. 08785 264
www.auto-zormeier.de



Verkostungsangebot



Die Prüfung

Die drei Kräuterfrauen kamen auf unterschiedlichen Wegen zu ihrer Berufung



Angela Marmor

Inhalte ihres Tuns. Bei ihrer Teilzeittätigkeit in einem Regensburger Studentenwohnheim holt sie sich internationale Inspirationen. Daneben schlägt noch eine zweite Leidenschaft in ihr: Sie hält Brotbackkurse – vom klassischen Sauerteigbrot bis hin zu mediterranen Köstlichkeiten und das Backen von Laugenbrezeln. Und nachdem Brot nur selten alleine daherkommt, schließt sich der kulinarische Kreis in ihrem Buch „Brot und Gefährten“ wieder. „Kräuterführungen werden sowohl bei Frauenbrünnl als auch an anderen Orten angeboten. Bei Interesse an einer Kräuterführung einfach melden oder sich bei www.kpv.bayern erkundigen.“

Kontakt: www.Lustaufunkraut.de / 0176 51880286



Angelika Huber

Bei **Angelika Huber (37)**, aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Milchbetrieb ist die Verbindung zwischen Mensch und Tier in der Natur seit jeher der zentrale Antrieb. Um dieses faszinierend einfache und doch zugleich hochkomplexe Zusammenspiel besser zu verstehen und zu begreifen, war die Berufsausbildung zur Erzieherin quasi nur eine Haltestelle Richtung Kräuterpädagogin. Nicht nur der Aspekt mit der Ernährung, sondern auch die Gesundheit machen die Natur zu einem für den Menschen unverzichtbarem Gut. Die Kombination aus

Begeisterung für heimische Kräuter und altem Pflanzenwissen motivierte Angelika zur zertifizierten Ausbildung „Volksheilkunde“ und führte letztendlich noch zur eigenen kleinen Imkerei. Gerne lädt sie Jung und Alt zum genaueren Hinschauen in der Natur ein.

Kontakt: angelika.huber88@googlemail.com

Melanie Weber (45), beruflich im Seminar und Personalwesen tätig, ist Kräuterpädagogin aus Leidenschaft und mit ganzem Herzen Naturmensch. Schon seit ihrer Kindheit zieht es sie nach draußen – dort hin, wo Wald, Wiesen und Wildkräuter ihre Geschichte erzählen. Ob auf der Suche nach Pilzen im herbstlichen Wald oder bei ausgedehnten Spaziergängen mit ihren Kindern und der Familie: Für Melanie ist die Natur nicht nur ein Ort der Erholung, sondern eine echte Herzensangelegenheit. Mit wachem Blick und großer Begeisterung entdeckt sie immer wieder Neues und teilt ihre Liebe zur Natur gern mit anderen. Unter anderem stellt sie selbst Räucherermischungen aus heimischen Kräutern her. Ihr Wissen möchte sie künftig auch an andere weitergeben – bei geführten Kräuterwanderungen, bei denen sie die Vielfalt und Kraft der Natur erlebbar macht.

Kontakt: melanie.komes@freenet.de



Melanie Weber



Viel zu lernen und viele Fragen gibt es bei den Kräuterexkursionen.

Info:

Wichtig! Die hier dargestellten Pflanzenbeschreibungen sind aufgrund des eingeschränkten Umfangs des Artikels nicht vollständig. Beschriebene Anwendungen erfordern sichere Artenkenntnis sowie fundiertes Wissen um die sichere Verwendung der jeweiligen Pflanze.

Wer sich noch weiter einarbeiten will, dem seien folgende Bücher empfohlen:

Bestimmungsbuch:

Rohland und Margot Spohn und Marianne Golte-Bechtle: *Was blüht denn da?* und Rudi Beiser: *Geheimnisse der Unkräuter*, Ulmer Verlag

Kräuterbuch:

Karin Greiner: *Meine Wildpflanzen-Apotheke*, Ulmer Verlag oder *Die Apotheke vor deiner Haustür*, smarticular Verlag

Brandl-Jugend-Cup mit 400 Nachwuchssportlern im Igeltal

Viele glückliche Gewinner waren auf dem Feld



38 Mannschaften, rund 400 Kinder, gut 500 Gäste: Der TSV Pfaffenberg-Niederlindhart hat am 18. und 19. Juli zum ersten Brandl-Jugend-Cup auf die Sportanlage im Igeltal geladen. Fünf Altersklassen kämpften um den Titel. Bei der F-Jugend gewann die DJK Dornwang das Finale 1:0 gegen den TSV Ergolsbach. Bei der G-Jugend setzte sich der TSV Ergolsbach

mit 2:0 gegen den TV Schierling durch – elf Tore, nur ein Gegentreffer im gesamten Turnier. In der E1 sicherte sich der TSV Langquaid mit zehn Toren bei drei Gegentreffern souverän den Titel. In der E2 gewann die DJK SV Mirskofen nach 0:0 im Elfmeterschießen mit 2:1 gegen die SpVgg Landshut. In der E3 setzte sich der FC Dingolfing 4:3 gegen den SSV Weng durch.

Landrat Tobias Beck (FW) eröffnete das Turnier, Bürgermeister Christian Dobmeier (CSU) überreichte den Siegern der E3 die Medaillen. Getragen wurde das Wochenende von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Trainerinnen und Trainern sowie Eltern. Mehrere ortsansässige Unternehmen unterstützten den Cup, allen voran Namensgeber Brandl als Hauptsponsor. Die teilnehmenden Mannschaften kündigten für die zweite Auflage im kommenden Jahr bereits ihre Teilnahme an.



Erster Bürgermeister Christian Dobmeier überreichte den Siegern der E3 die Medaillen.



Landrat Tobias Beck eröffnete das Turnier

Ausbildung/Stellenangebote



**Ausbildungsanzeigen für die
Oktoberausgabe bis zum 11. September an
info@verlag-beuthhauser.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 25.9.**



**Alle regionalen
Stellenangebote
der letzten Ausgaben
auf verlag-beuthhauser.de**



Alle regionalen Stellenangebote
der letzten Ausgaben
auf verlag-beuthhauser.de

WIR SUCHEN ZIMMERER & SCHREINER (m/w/d)

EINE GUTE
ENTSCHEIDUNG!

... UND AZUBIS!
Ausbildung Zimmerer/-in (m/w/d)

ab September 2027 (Beginn BGJ)

BERGMÜLLER
holzbau

84092 Bayerbach • www.bergmueller-holzbau.de

Ab sofort
ANLAGENMECHANIKER (m/w/d)
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

und ab Sommer 2027
AUSZUBILDENDE (m/w/d)

Sie erwartet eine fundierte,
handwerklich-technische Ausbildung
und eine berufliche
Perspektive mit Zukunft.

VORNEHM
Haustechnik GmbH

**HEIZUNG - SANITÄR
WÄRMEPUMPEN**

84085 LANGQUAID
Kelheimer Straße 20
Telefon 09452 1441 • Fax 2224
info@vornehm-ht.de
www.vornehm-ht.de



RKE-KÖNIG

Ruhland, König & Co Elektro GmbH
Zieglstadl 18
84098 Hohenthann
bewerbung@rke.de
www.rke-koenig.de



50 Jahre Erfahrung. Über 200 Mitarbeitende. Zukunft im Blick.

RKE steht für Kompetenz, Innovation und Verlässlichkeit. Als international tätige Unternehmensgruppe verbinden wir die Stärke eines großen Netzwerks mit regionaler Verbundenheit. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft – mit einem starken Team, spannenden Projekten und Menschen, die mit Leidenschaft anpacken.

**Azubi
Steuerfachangestellter
im Verbund
(m/w/d)**

Finanzbuchhaltung,
Lohnabrechnungen,
Jahresabschlussarbeiten,
Büroorganisation

**Azubi Land- & Bau-
maschinenmechaniker
(m/w/d)**

Reparatur (hydraulische +
elektronische Systeme),
Wartung und Bedienung
von großen
Nutzfahrzeugen

**Azubi Elektriker /
Fernmeldetechnik
(m/w/d)**

Mechanische &
elektrische Teile
zusammenbauen, Kabel
verlegen und Anschlüsse
herstellen

**Azubi
Vermessungstechniker
(m/w/d)**

Umgang mit
Tachymetern, GPS-
Empfängern, Auswertung
von Geodaten, Erstellen
von Bauplänen

Werden Sie Teil unseres Teams - wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Sebastian Meier: Kaufmann für Büromanagement (Azubi) bei neumeier AG

Warum hast du dich für die Ausbildung entschieden?

„Während meiner FOS-Zeit habe ich zwei Praktika gemacht und dabei gemerkt, dass mir die Büroarbeit besonders gut gefällt. Deshalb war für mich schnell klar: Ich möchte eine Ausbildung im Büromanagement machen. Mit der neumeier AG habe ich dafür das optimale Unternehmen gefunden.“

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

„Mein Alltag ist abwechslungsreich: Ich beantworte Kundenanrufe, halte den Posteingang sowie die Kundenanlagen im Blick und erfülle verschiedene administrative Aufgaben. Mittags geht es gemeinsam mit den anderen Azubis auf Nahrungssuche.“

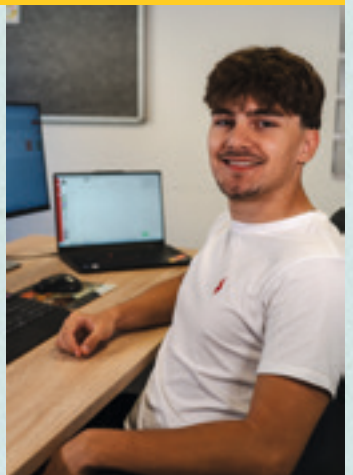
Mit welchen Programmen arbeitest du?

„Ich nutze viele verschiedene Systeme, darunter DocBee, Outlook, Pascom, SAP und Microsoft Teams. Dadurch lerne ich,

welches Programm für welche Aufgabe am besten geeignet ist.

Gab es schon Herausforderungen?

„Am Anfang war es nicht immer einfach, Aufträge richtig zu planen und zuzuweisen. Durch Nachfragen bei meinen Kollegen, Notizen und tägliche Übung wurde ich aber schnell sicherer. Dabei habe ich gelernt: Fragen zu stellen gehört einfach zur Ausbildung dazu.“



**Deine Ausbildung
mit Zukunft und Teamspirit!**

n

www.neumeier-edv.de

neumeier AG
IT/CLOUD • SOFTWARE



Oldie, but krisensicherer Goldie!

Deine Ausbildung mit Zukunft zum / zur

STEUERFACHANGESTELLTEN

(m/w/d)

**4-TAGE-
WOCHE!**

Weil: Steuern wird es immer geben!

Lege deinen perfekten beruflichen Start hin bei einem TOP-Arbeitgeber in der Region mit Standorten in Schierling, Langquaid und Laberweinting. Du profitierst neben einer Einstellungsprämie von tollen Weiterbildungsmöglichkeiten nach Ausbildungsabschluss. Bewirb dich jetzt!



M&F GmbH Wirtschafts- und
Steuerberatungsgesellschaft

09451-9448540
info@mf-stb.de



www.mf-stb.de

*5 Staudorte
in der Region!*

*2x Schierling
Laberweinting
Langquaid
Regensburg*

Wir suchen
Medienberater ♀
Anzeigenverkauf
Vertriebsassistent ♀
mit Kundenkontakt



verlag
beuthauser

Tel.: 09451 941005
info@verlag-beuthauser.de

www.verlag-beuthauser.de



Wir suchen
Geschichtensammler

Unser Redaktionsteam freut sich auf **FREIBERUFLICHE KOLLEGEN** (w/m/d) für den Raum zwischen Regensburg, Straubing, Landshut und Ingolstadt
aufgeschlossen · kommunikativ · neugierig



verlag
beuthauser

Tel.: 09451 941005
info@verlag-beuthauser.de

www.verlag-beuthauser.de

SCHWEISS
STARK IN MODE

PERFEKT FÜR
SONNIGE TAGE

Die
Spätsommer-
Trends
bei Moden
Schweiss!



MODEN-SCHWEISS.DE



Gesundheit Des Menschen höchstes Gut

**Sanitätshaus
REICHEL & PLATZER**
Orthopädie-Technik · Reha-Technik · Homecare

SANITÄTSHAUS

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

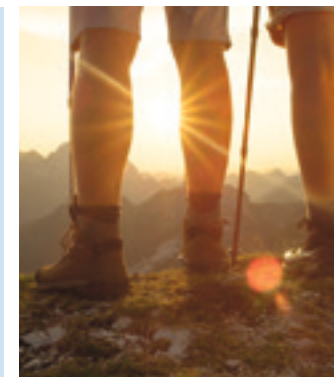
- Orthopädische Einlagen
- Prothesen & Orthesen

REHA-TECHNIK

- Rollstühle & Rollatoren
- Pflegebetten

HEMOCARE

- Stomaversorgung
- Inkontinenzversorgung u.v.m.



93059 **REGENSBURG** Im Gewerbepark A 13 Tel. 0941 57020 o. 40502
93047 **REGENSBURG** St.-Kassians-Platz 7 Tel. 0941 51251
84069 **SCHIERLING** Rathausplatz 18 Tel. 09451 9495305
93155 **HEMAU** Nürnberger Str. 17 Tel. 09491 9559720

info@sanitaetshaus-reichel.de · www.sanitaetshaus-reichel.de

RANGANA

PARTNER

Frische Kosmetik - Supplements

Risse Sarah Lisa
0160 92470438



Ihre mobile Fußpflege
und mehr ...

38,00€

OHNE ANFAHRTSKOSTEN

Ich komme zu Ihnen
nach Hause!

Felicitas Kovacs
Weierweg 13 | 93092 Barbing

Telefon: (0160) 5 03 25 42

www.immergutzufuss.de

BUCHTIPP

von der BÜCHEREI GEISELHÖRING

Vorgestellt von
Elisabeth Niedermayer



**MARIE UND DIE
WOCHE OHNE
DONNERSTAG**

von Elke Michel

Marie hat Angst vor dem Zahnarzttermin am Donnerstag. Wie schön wäre es, wenn es diesen Tag gar nicht gäbe. Bei einem Besuch auf dem Wochenmarkt scheint ihr Wunsch wahr zu werden, denn ein mysteriöser Händler zeigt ihr ein Set T-Shirts mit

Wochentag-Aufdruck, mit denen man angeblich durch die Zeit reisen kann. Marie ist begeistert und überredet ihren Vater zum Kauf. Und tatsächlich kann Marie mithilfe der Shirts nach Wunsch zwischen den Wochentagen wechseln. Was zunächst wunderbar ist, denn so kann sie vom Ausschlafen am Sonntag über ihr Lieblingessen am Mittwoch direkt zum Ausflug am Freitag springen und den Donnerstag einfach auslassen. Doch irgendwann wird das langweilig, denn sie scheint irgendwie festzuhängen und erlebt immer die gleichen Tage. Wie kommt sie aus der Woche wieder heraus? – Lustiger Zeitreiserooman zum Vor- und Selbstlesen ab ca. 7 Jahren und gleichzeitig ein Sommer- und Mutmachbuch.

**DIE BRIEFE
SCHREIBERIN**

von Virginia Evans

Berührender Briefroman über die Lebenswelt einer 73-Jährigen. Sybil van Antwerp sitzt fast jeden Tag an ihrem Schreibtisch und schreibt Briefe. Die 73-jährige Juristin im Ruhestand adressiert ihre Post an wirklich fast jeden. An Verwandte, Prominente, Autoren, Angestellte. Dabei erfährt man nach und nach ihre Lebensgeschichte, Momente von Glück und Trauer und das eine Ereignis, das ihr Leben nachhaltig verändert hat. – Ein Buch voller Briefe – der erste Roman der US-Amerikanerin Virginia Evans. Nicht nur Sybil schreibt, sondern sie bekommt natürlich auch Antwortbriefe. Beim Lesen wächst einem diese alte, herzliche Frau mehr und mehr ans Herz. Man könnte lachen und weinen gleichzeitig und ist Seite für Seite berührt von dieser Geschichte. Wer danach nicht zu Briefpapier und Füller greift, ist selbst schuld. Absolut empfehlenswert – ein wunderbarer Erstlingsroman!



© Fotofabrika/Depositphotos.com



Ein arbeitsreicher Tag

Heute genügt ein Druck auf ein paar Knöpfchen und schon kommt die saubere Wäsche aus der Maschine. Bei unseren Müttern und Großmüttern war der Washtag dagegen echte Schwerstarbeit.

Meistens begann das Prozedere im zweiwöchigen Rhythmus am Sonntagabend. Die Schmutzwäsche wurde sorgfältig sortiert und in lauwarmem Sodawasser eingeweicht. Am Montag hieß es dann in aller Frühe: Einheizen! Entweder befeuerte man den großen Waschkessel im Waschhaus oder den Küchenherd. Im Waschtrog wurde die Kochwäsche mit Waschmittel – Persil gab es damals auch schon – sprudelnd ausgekocht. Danach kamen die heißen Textilien in den Holztrog. Dort wurden sie mit einer Wäscheglocke kräftig durchgestampft oder mit Bürste und Kernseife geschrubbt. Anschließend legte man die Wäschestücke in warmes „Sil“-Wasser („Sil“ war ein Wäschespül- und Bleichmittel) und spülte diese schließlich in kaltem Wasser aus. Wer direkt am Bach wohnte, nutze dafür das fließende Gewässer.

Zum Trocknen hängte man die Wäsche auf die Leine; im Sommer im Obstgarten, bei Regenwetter oder im Winter auf dem Dachboden. Stücke, die man schnell wieder brauchte, hängte man auf eine Stange direkt über den Küchenherd.

Manche Familien nutzten ein Waschbrett, wie die heimatvertriebene Familie, die nach dem Krieg bei uns wohnte. Wir Kinder nannten es scherzhaft „Rumpel-die-Pumpe!“. Diese bestand aus einer Wellblechplatte mit Holzrahmen, die in einen Waschtrog gelehnt wurde, um die Wäsche durch kräftiges Auf- und Abrubbeln sauber zu bekommen.

Ein besonderes Geheimnis für strahlende Sauberkeit war das Sonnenbleichen: Vor allem Tisch- und Bettwäsche legte man dafür auf den grünen Rasen und übergoss sie mit klarem Wasser. So wurde diese besonders schön weiß.

Mitte der 50er-Jahre brachten die ersten Wäscheschleudern und halbautomatischen Waschmaschinen spürbare Erleichterung in den Alltag. Anfang der 60er-Jahre Jahre kamen dann die vollautomatischen Waschmaschinen in die Haushalte. Ab da brauchte man mit dem Wäschewechsel nicht mehr so zu sparen.

Am Abend des Waschtages, wenn die Wäsche trocken oder bügelfeucht war, wurde sie abgenommen, wenn erforderlich mit Wasser eingesprengt bzw. direkt gebügelt. Ich kenne noch das Kohlebügeleisen. Hier musste man besonders aufpassen, damit keine Glut- oder Kohlestückchen, die sich im unteren Teil des Eisens befanden, auf die Wäsche fielen. Es gab auch ein „Rutscher!“, welches man auf der Herdplatte erwärmte und nicht ganz so schwer war.

In feineren Haushalten wurden die großen Teile wie Bett- und Tischwäsche oder Vorhänge nicht selbst gebügelt, sondern zur Wäschemangel gegeben. In den 50er-Jahren kam mit dem Elektrobügeleisen eine weitere Entlastung auf den Markt. Doch auch hier war Vorsicht geboten. Die ersten Modelle besaßen noch keinen Temperaturregler. Wer nicht aufpasste, verbrannte im Nu den Stoff. Nebenbei sah man, was im Laufe der Wochen zerschissen war und wieder geflickt werden musste.

Pfaffenberg

BREZENMARKT

Blaulichttreffen

& Modenschau

Am Sonntag, den 27. September, findet von 10–17 Uhr wieder der beliebte Brezenmarkt im Ortskern von Pfaffenberg statt.

Blaulichttreffen

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein besonderes Highlight: ein großes Blaulichttreffen mit Einsatzkräften aus der Region. Vertreter von Polizei, THW, BRK und Bundeswehr u.a. werden vor Ort sein und spannende Einblicke in ihre vielseitige Arbeit geben.

Auch wenn noch nicht alle Details feststehen, dürfen sich Groß und Klein auf eine beeindruckende Auswahl an Einsatzfahrzeugen sowie auf interessante Gespräche mit den Helferinnen und Helfern freuen. Ob moderne Technik, Ausrüstung zum Anfassen oder Informationen aus erster Hand – das Blaulichttreffen bietet eine einmalige Gelegenheit, die Arbeit der Organisationen hautnah zu erleben.



Gerade für Familien ist diese Attraktion ein besonderer Anziehungspunkt: Kinder können Fahrzeuge aus nächster Nähe bestaunen, während Erwachsene sich über Dienste, die bei den Organisationen absolviert werden und über berufliche Möglichkeiten informieren können.

Es wird sicherlich Vorführungen von der Feuerwehr, vom Rotten Kreuz u.a. geben. Genauer erfahren Sie später auf unserer Homepage: www.foerderer-mall-pfaff.de.

Alles zur Feuerwehr finden Sie in der Brünellstraße bei der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenberg (siehe nächste Seite).

Sonntag, 27. September
von 10 bis 17 Uhr

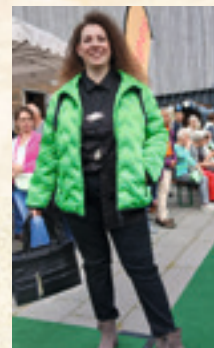
und verkaufsoffener
Sonntag von 12 – 17 Uhr
in Pfaffenberg

Wir haben verkaufsoffen:

- Labertaler Fachmarkt
- Monas Chic
- Geschenke Werner

Modenschau

Monas Chic veranstaltet um 14 Uhr vor dem Modegeschäft in der Steinrainer Str. 10 eine Modenschau mit den neuesten Herbst- und Wintertrends. Sie werden angetan sein!



Monas Chic
Mode & Accessoires

Inh. Monika Neundlinger
Steinrainer Str. 10
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel.: 08772 203454
E-Mail: mail@monas-chic.de

14 Uhr Modenschau
vor dem Modegeschäft

Am verkaufsoffenen Sonntag von 12 bis 17 Uhr geöffnet!

von Größe 34 bis 50

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 9 bis 18 Uhr
Mi & Sa von 9 bis 12 Uhr

Fieranten

Viele Fieranten warten mit verschiedensten Waren auf. Vom Losstand bis Fitness, Feinkost, Düfte, Dekorationen aus Holz, Nähartikel, Kettensägenkunst und vieles mehr finden sich viele schöne Stücke.

Verpflegung

Das beliebte Markttreiben mit vielseitiger Verpflegung findet im Ortskern von Pfaffenberg statt.

Kaffee und Kuchen gibt es im Café Bohne am Marktplatz 1 und bei der Feuerwehr. Bunte Cocktails bietet die Amalfi Bar.

Gegrilltes, saftige Burgervariationen, French Hot Dogs, Käse, Fischsemmeln, Pferdewurstspezialitäten, Süßigkeiten, gebrannte Mandeln und vieles mehr erwarten Sie am Brezenmarkt.

Unser Angebot beim Brezenmarkt:

GESCHENKE WERNER **REDUZIERT**

Herbstdeko, Pilze, LED-Kürbisse und vieles mehr

Steinrainer Str. 13
Mallersdorf-Pfaffenberg
Telefon: 08772 1250
www.geschenke-werner.de
@geschenke_werner

Verkaufsoffen

Die Pfaffenberger Geschäfte sind von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Die Förderer der Wirtschaftsregion Mallersdorf-Pfaffenberg als Organisator und die Geschäftsinhaber laden herzlich zum Brezenmarkt 2026 ein.

Mehr und immer aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.foerderer-mall-pfaff.de unter „Veranstaltungen“.



Brezenmarkt bei der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenberg

Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenberg lädt herzlich zum Brezenmarkt im Feuerwehr-Gerätehaus in der Brünellstraße ein. Ab 11 Uhr dürfen sich die Besucher auf einen gemütlichen Tag für die ganze Familie freuen.

Für das leibliche Wohl ist mit Mittagstisch und Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Besonders für die kleinen Gäste ist einiges geboten: Hüpfburg, Tragerlutsche, Bastelstation, Kinder-Feuerwehrolympiade und Tattoos sorgen für Spiel, Spaß und Abwechslung.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz: Stefan Ebert sorgt für gute Stimmung. Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenberg freut sich auf zahlreiche Besucher und einen schönen gemeinsamen Brezenmarkt.



Rottmeier
Versicherungsmakler GmbH

Mit der Betreuung Ihrer Versicherungsverträge unzufrieden? Wir kümmern uns!

Sandstraße 2 · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 803 509 0
info@rottmeier.com · www.rottmeier.com
Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Inh. Michael Huber e. Kfm. | www.labertaler-fachmarkt.de

PROFI Hier stimmen Auswahl, Beratung und der Preis.

LABERTALER
FACHMÄRKTE

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
AM 27.09.2026 | VON 12 - 17 UHR

MALLERSDORF-PFAFFENBERG & ROTTENBURG

RABATT-AKTION
gültig Samstag in allen Märkten + Sonntag in Mallersdorf-Pfaffenberg & Rottenburg

20% Rabatt
Nur gültig am 26.09.2026 & 27.09.2026
Auf 1 Artikel Deiner Wahl!

20% Rabatt
Nur gültig am 26.09.2026 & 27.09.2026
Auf 1 Artikel Deiner Wahl!

20% Rabatt
Nur gültig am 26.09.2026 & 27.09.2026
Auf 1 Artikel Deiner Wahl!

*ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Werbeartikel, Geschenk-Gutscheine, bereits bestehende Kaufverträge, Gartenbaustoffe (z.B. Zement oder Terrassenplatten), Heizstoffe und Gas. Der Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten und Gutscheinen kombinierbar. Eine Verwendung der Kundenkarte bei der Rabatt-Einlösung ist nicht möglich.



Trend 2026: Nachhaltiges Bauen und Wohnen

Parallel zu den saisonalen Arbeiten rund ums Haus gewinnt das Thema nachhaltiges Bauen immer mehr an Bedeutung. Die Baubranche reagiert auf steigende Energiepreise, den Klimawandel und das wachsende Umweltbewusstsein mit innovativen Ansätzen, die ökologisches Denken und modernes Wohnen miteinander verbinden.

Ein zentrales Thema ist dabei das **Energiesparen**. Eine gute Dämmung gilt heute als Grundvoraussetzung für Neubauten und Sanierungen. Hinzu kommen energieeffiziente Heizsysteme wie Wärmepumpen, Solarthermie oder Photovoltaikanlagen. Mindestens ebenso wichtig ist der Einsatz von **nachhaltigen Baumaterialien**. Holz, Naturstein, Lehm oder Recycling-Baustoffe erleben eine Renaissance. Sie sind langlebig, ökologisch verträglich und schaffen ein gesundes Wohnklima. Dabei geht



794199848/Depositphotos.com

es nicht nur um die Fassade oder das Dach, sondern auch um den Innenbereich: Möbel aus Massivholz, Naturfaserteppiche oder Einrichtungsgegenstände aus recycelten Materialien sind Ausdruck eines neuen, bewussten Lebensstils.

Bei Neubauten ist die Digitalisierung präsent: Smart-Home-Systeme steuern Beleuchtung, Heizung und Geräte so, dass Energie optimal genutzt wird.

Wer baut, denkt nachhaltig, heißt auch **für die Zukunft**. Barrierefreiheit, breite Türen oder schwellenlose Zugänge sind längst keine Sonderlösungen mehr, sondern werden zunehmend selbstverständlich integriert. Damit bleibt das Haus über Generationen hinweg nutzbar.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des nachhaltigen Bauens ist der bewusste **Umgang mit Wasser und Grünflächen**. Regenwassernutzungssysteme ermöglichen es, wertvolle Ressourcen zu sparen, indem gesammeltes Wasser beispielsweise für die Gartenbewässerung oder im Haushalt eingesetzt wird. Gleichzeitig gewinnen begrünte Dächer und Fassaden zunehmend an Bedeutung. Sie verbessern das Mikroklima, bieten natürlichen Schutz vor Hitze und Kälte und fördern die Artenvielfalt im urbanen Raum. Begrünte Flächen schaffen nicht nur ökologische Vorteile, sondern steigern auch die Wohnqualität und tragen zu einem angenehmen Umfeld bei.



737472154/Depositphotos.com

Nicht zuletzt verändert auch der **Homeoffice-Boom** die Bauplanung. Arbeitsplätze in den eigenen vier Wänden erfordern flexible Grundrisse und ruhige Rückzugsorte. Dazu kann man ein separates Büro einplanen, einen abgetrennten Bereich im Wohnzimmer oder einen multifunktionalen Raum. Lebensumstände ändern sich, gut wenn man die Wohnung dazu anpassen kann.



673640166/Depositphotos.com

Die Zukunft des Wohnens beginnt nicht erst morgen – sie wird heute geplant, gebaut und gestaltet. Nachhaltigkeit, Effizienz und Flexibilität sind dabei keine kurzfristigen Trends, sondern die Grundlage für modernes Wohnen mit Weitblick. Trauen Sie sich neue Wege zu gehen, sprechen Sie mit Ihrem Energieberater.

- **Brennholz**
- **Holzbriketts**
- **Hackschnitzel**

Holz Eibl

Tel.: 09423 3015
www.holz-eibl.de

Küchenherde • Kaminöfen • Pelletöfen • Werkstattöfen
Kachelofeneinsätze

Dobler Eisenwaren
Öfen & Herde

Dobler Eisenwaren
Einzelhandel e. K. - Inh. M. Margreiter

» Handel, Lieferung und Montage
» Kundendienst und Wartung
» Ersatzteilservice
» Ofenzubehör
» Edelstahl - Außenkamine
» Pellets

Langenhettenbach 406
84061 Ergoldsbach
Telefon 08771 911366
kontakt@dobler-ofenhandel.de

www.dobler-einzelhandel.de

BAU URBAN Meisterbetrieb

Wir verwirklichen Ihren Traum vom Eigenheim!

Unser überdurchschnittliches Leistungsspektrum im Baugewerbe garantiert Ihnen hervorragende handwerkliche Qualität. Wir finden für jeden Bauherrn eine solide wirtschaftlich anspruchsvolle Lösung.

- Planungsbüro
- Außenanlagen
- Neubau
- Putze WDVS
- Gewerbebau
- Pflasterbau
- Umbau
- Schlüsselfertig Bauen
- Estriche

Bau Urban GmbH & Co.KG - Untervierau 22 - 93468 Miltach - Tel. 0 99 44 / 3 04 91-0 - Fax 0 99 44 / 3 04 91-29 - info@bau-urban.de

www.bau-urban.de

Badsanierung
innerhalb von **14 Tagen**
– auch alters- und behindertengerecht!

hecht
Meisterbetrieb seit 1864

Bahnhofstr. 40B • 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 9626-0 • E-Mail: info@hecht-xaver.de

www.hecht-xaver.de
www.hecht-badsanierer.de

Farbenfachgeschäft
Troppmann GmbH
MALERMEISTER • sämtl. Malerarbeiten

Innenräume
Fassaden
Wärmedämmung

Bahnhofstr. 14 • 94333 Geiselhöring
Tel. 09423 902370 • www.maler-troppmann.de

Schindlbeck-Solar GmbH

Photovoltaik & Speicherfachzentrum

Wir bieten ihnen die komplette Leistung von der

- Beratung - Anlagenplanung - Antragstellung beim Netzbetreiber
- Montage der Anlage mit eigenem Personal
- Inbetriebnahme der Anlage

Dieselstraße 19 - 84056 Rottenburg

Tel.: 0 87 81 / 200 87 13 | Fax: 0 87 81 / 200 87 14 | Mail info@schindlbeck-solar.de

EINOFENHAUS: AMBIENTE, ATMOSPHERE, AUTARKIE

Das Brunthaler-EINOFENHAUS ist ein Massivholzhaus, das vollständig oder überwiegend durch einen zentralen Holzofen beheizt wird. Mit minimalem technischem Aufwand verspricht es verlässliche Behaglichkeit und mehr Unabhängigkeit.



Holzöfen kennt man meist als sogenannte „Einzelraumfeuerstätten“, also Öfen als zusätzliche Wärmequelle in einzelnen Räumen. Im EINOFENHAUS hingegen ist der Holzofen die zentrale Wärmequelle für das ganze Haus – nicht als holzbefeuerte Zentralheizung im Technikraum, sondern als moderner Speicherofen, der in die Wohnumgebung integriert ist und von dort aus das gesamte Haus mit Wärme versorgt.

Wie früher, aber besser

Das Einofenhaus ist eine der ursprünglichsten Wohnformen im mitteleuropäischen Alpen- und Voralpenraum.

Der Begriff bezeichnet ein Haus, dessen gesamter Wohnbereich von einer einzigen Feuerstelle beheizt wurde. Der Holzofen war Mittelpunkt des häuslichen Lebens – als Wärmequelle, Kochstelle und sozialer Treffpunkt zugleich.

Besonders in ländlichen Regionen der Alpen, des süddeutschen Raums, Österreichs und der Schweiz prägte die traditionelle Holzbauweise Häuser, deren Raumkonzept konsequent auf einen zentralen Holzofen ausgerichtet war. Viele historische Bauernhäuser im Berner Oberland, in der Innerschweiz oder in Graubünden zeugen noch heute von dieser Baukultur.

Ausgehend vom Heizkonzept ist das Brunthaler-EINOFENHAUS ein Gegenentwurf zum Smart-Home: „Die Konzentration auf das Wesentliche trifft den Zeitgeist hin zu einfacheren, ressourcenschonenden Baukonzepten, und sie entspricht dem Wunsch nach mehr Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit“, erklärt Walter Brunthaler, Hersteller des Brunthaler-EINOFENHAUSES.

Das Einofen-Prinzip spart neben Anschaffungs- und Wartungskosten vor allem auch technischen Aufwand und mindert Abhängigkeiten. Die Wärmeerzeugung ist nicht auf oft störungsanfällige Technikkomponenten angewiesen, nicht auf Heizöl-, Gas- oder Fernwärmeversorgung und während jede Wärmepumpe ohne Strom ihren Dienst versagt, knistert im zentralen Holzofen wärmendes Feuer lustig vor sich hin.

Das ohnehin anfallende Brennholz aus der heimischen Waldpflege bietet eine verlässliche, einfache und

geopolitisch unabhängige Energiequelle mit kurzen Transportwegen.

Maximale Wohnqualität bei minimaler Technik

Ein hoch gedämmtes Massivholzhaus ist Grundvoraussetzung für das EINOFENHAUS. Das große Wärmespeichervermögen der hohen Holzmasse unterstützt anhaltend behagliches Wärmeempfinden.

Die Wärme verteilt sich im Haus allein durch Wärmestrahlung und -strömung – also ohne Schächte, Rohre und Kanäle. Daher trägt eine angepasste Wohnarchitektur entscheidend zum Wärmehaushalt bei. So prägt zum Beispiel ein möglichst offenes Raumkonzept die besondere Raumanmutung im EINOFENHAUS, etwa mit offenen Treppenhäusern oder Galerien.

Da der zentrale Holzofen ausschließlich der Raumtemperierung dient, erfolgt die Warmwasserversorgung zum Beispiel über solarthermische Anlagen oder photovoltaisch unterstützte elektrische Systeme mit Durchlauferhitzern oder Boilersystemen.

www.brunthaler-einofenhaus.de



Halle 5 | Stand 1509

Wir freuen uns auf Euch



Selbstbestimmt bauen und autark wohnen:

BRUNTHALER EINOFENHAUS

Mehr Unabhängigkeit und maximale Wohnqualität bei minimaler Technik: Ein Holzhaus, ein Holzofen – der Rest ist Know-how.

BRUNTHALER
NATURHAUS-MANUFAKTUR BAUMHAUS

www.einofenhaus.de
Brunthaler Holzbau GmbH & Co. KG | 84385 Eggldham

MENGKOFEN-HOFDORF

für Naturliebhaber in ruhiger Lage



HIER ENTSTEHEN

ETW mit 4 Wohneinheiten und 2 Einfamilienhäuser

- 4 Eigentumswohnungen mit Garage, 2- und 3-Zimmerwohnungen von 67 m² bis 81 m², Energieträger: Strom, Endenergiebedarf: 27,5 kWh/(m².a)
- Grundstück für EFH Parzelle 02 mit 643 m²
- Grundstück für EFH Parzelle 03 mit 671 m²

Jetzt weitere Informationen anfordern!



info@schmalzl-massivhaus.de

oder 09402 / 9318-28

www.schmalzl-massivhaus.de



KfW- Förderung: 100.000,- € für 0,88% Zins AfA Abschreibung

- Energieeffizienzklasse A+
- Niedrigenergiehaus KfW 40
- Videosprechanlage
- Fußbodenheizung
- 61 m² – 107 m²
- SAT - Anlage
- Luftwasser-Wärmepumpe
- PV - Anlage
- Personenaufzug
- 2- oder 3-Zimmer Wohnungen
- LAN - Verteilung
- unterkellert



JETZT SCHNELL SEIN!
Nur noch wenige Wohnungen zur Verfügung!

Provisionsfreier Verkauf durch:



Infos unter:
www.dupre-immo.de

Tel.: 0170 - 4328138





Unser
Weg
zu



MB Energy
Our energy, your way.



Böttcher Energie GmbH & Co. KG
Maxhüttenstr. 7
93055 Regensburg

Tel.: +49 941 780376-0
Mail: info@boettcher-energie.de
Web: www.boettcher-energie.de

**WIR MACHEN ENERGIE MÖGLICH,
WENN SIE SIE BENÖTIGEN.**

Heizöl · Diesel · AdBlue® · Holzpellets · Schmierstoffe

Rezept-Ecke

Bunter Nudelsalat

Rezept von Marianne Rengstl
aus Ergoldsbach

Zutaten:

- 250 g kleine Nudeln, z. B. Hörnchen oder Volanti
- 2 hartgekochte Eier
- 1 Päckchen Tiefkühlerbsen (250 g)
- 250 g gekochter Schinken
- 1 Dose Mais
- 1 gute Prise Salz
- 1 rote und eine grüne Paprikaschote
- 1 Bund Schnittlauch

Je nach Geschmack kann man Erbsen und Schinken verwenden, oder nur Schinken, nur Erbsen.

Für die Marinade

- 6-7 Esslöffel Rapsöl
- 4 Esslöffel Essig
- 2 Teelöffel Salz
- 2 Esslöffel Zucker
- Pfeffer nach Belieben

Zubereitung:

- Nudeln kochen, abseihen und abkühlen lassen
- Eier hart kochen, abkühlen lassen, danach in Spalten schneiden
- Paprika und Schinken in kleine Würfel schneiden
- Schnittlauch in Röllchen schneiden
- Mais abgießen, Erbsen auftauen lassen
- Alle Zutaten in eine Schüssel geben und miteinander vermengen
- Die Zutaten für die Marinade gut verrühren, abschmecken, über das Gemüse/Schinken geben und unterheben
- Mit den Eiern und dem Schnittlauch verzieren



BESTATTUNGSHILFE

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN.

Zuständig an allen Friedhöfen

Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar:
Telefon: 0 94 23 - 9 43 43 64

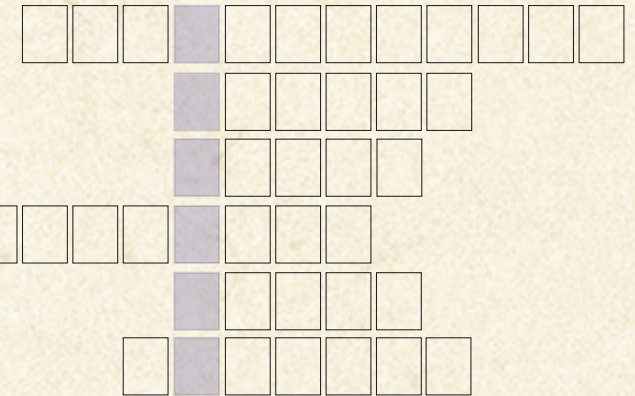
Regensburger Str. 6, 94333 Geiselhöring
www.bestattungshilfe-straubing.de



Gewinnen Sie einen 50-€-Gutschein



1. Energiesparende Heiztechnologie
2. „Leda und der“ – Gemälde und Mythos
3. Natürliches Hilfsmittel zum Bleichen von Kleidung
4. Pflanze mit kleinen, weißen, sternförmigen Blüten
5. Name einer fiktiven Juristin
6. Pflanze der Doldenblütler-Familie



LÖSUNGSWORT

bis zum 11. September mit
Adresse und Betreff
„Laberbruck“

per Postkarte an:
Verlag Beuthauser
Antoniusweg 27
84069 Schierling

oder per E-Mail an:
gewinn@verlag-beuthauser.de
oder über unsere Homepage



AUFLÖSUNG GEWINNSPIEL

Die Gewinnerin des Gschichten-Gutscheins ist:

ELFRIEDE ZELLNER
aus **LABERWEINTING**

Herzlichen Glückwunsch!

Bitte melden Sie sich bei der Redaktion, 09451 941005

AUSTRÄGER GESUCHT

Wir suchen Verteiler (m/w/d) für die
Zustellung unserer Magazine.

Tel.: 09451 941005
info@verlag-beuthauser.de
www.verlag-beuthauser.de



PAUL MATHIAS PADUA



Paul Mathias Padua

Wer aus Geiselhöring kommt oder mit dem Ort vertraut ist, kennt vermutlich die Paul-Mathias-Padua-Straße. Sie ist benannt nach einem Künstler, der in Geiselhöring aufgewachsen ist und später zu einem der bedeutenden deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts wurde. Und dennoch ist seine Person nicht unumstritten, vor allem weil er sich dem Nationalsozialismus anbot. Anlässlich seines 55. Todestags am 22. August 2026 wollen wir einen Blick auf sein bewegtes Leben werfen.

Paul Mathias Padua wurde 1903 als uneheliches Kind in Salzburg geboren. Seinen Vater lernte er nie kennen und seine Mutter zeigte ihm gegenüber keinerlei Zuneigung. Er wuchs bei seinem Großvater in Geiselhöring auf. Später erinnert er sich so an seine Kindheit: „Die Gegend war so ländlich, dass ich mich mein ganzes Leben lang den Bauern verbunden gefühlt habe.“

Während der Weimarer Republik hatte er seinen großen Durchbruch: So bekam er unter anderem 1930 den renommierten Albrecht-Dürer-Preis.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten brach für viele Künstler eine dunkle Zeit heran. Nicht so für Paul Mathias Padua: Sein realistischer Malstil sowie die Romantisierung des bäuerlichen Lebens in seinen Gemälden passte gut zum Kunstbild des Regimes. Im Rahmen einer solchen Ausstellung kam es 1939 zu einem Skandal: Denn Padua wollte sein Werk „Leda und der Schwan“ präsentieren, in dem er eine Frau nackt zeichnete. Dies führte zu einem öffentlichen Aufschrei. Auf persönliche Anordnung Adolf Hitlers wurde es dennoch gezeigt. Später erwarb es Martin Bormann sogar für Hitlers Privatbesitz am Obersalzberg. Padua wurde zu einem der berühmtesten Propaganda-Künstler des Nationalsozialismus, zeichnete Kriegsszenen und Parteipersonlichkeiten. Zur Verantwortung gezogen wurde er jedoch nicht.

Schließlich starb er 1981 an einem Schlaganfall in seinem Haus in Rottach-Egern.

– Jonas Drexl – (Quellen: Neumeister, Wikipedia)

Ausnahmekonzert für Kinder in Not

Werner Schmidbauer und Martin Kälberer geben am 24. Oktober ein Benefizkonzert

Dieses Benefizkonzert wird ein ganz besonderes Konzert: Am Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, gastieren Liedermacher Werner Schmidbauer und Multi-Instrumentalist Martin Kälberer im Haus der Generationen in Mallersdorf-Pfaffenberg. Die beiden Musiker sind über 20 Jahre lang als Duo aufgetreten, bevor sie sich 2016 in bester Freundschaft getrennt haben. Für den guten Zweck tun sich die beiden aber nun für einen einmaligen gemeinsamen Auftritt wieder zusammen: Sie singen und spielen zugunsten des Patenschaftsprojekts „Hilfe macht Mut“ des Bezirkskrankenhauses Landshut, das die Arbeit der Mallerndorfer Schwestern in der Region Nkandla in Südafrika unterstützt. Die „Nardini-Sisters“, wie sie vor Ort genannt werden, tun dort mit zahlreichen Projekten alles dafür, um HIV-infizierten Kindern, die oft als Vollwaisen aufwachsen, neue Lebens-Perspektiven zu eröffnen. Vorab hat Werner Schmidbauer erzählt, was Martin Kälberer und ihn zur Zusage für das Konzert bewogen hat.

Mallersdorf-Pfaffenberg ist für Sie kein Neuland: Sie haben hier mit Martin Kälberer schon einmal ein Benefizkonzert zugunsten „Hilfe macht Mut“ gegeben, im November 2010. Wie kam es nun 16 Jahre später zu dem neuerlichen Benefizkonzert?

Uns hat der Abend damals in Mallerndorf unheimlich gut gefallen und uns ist das Projekt „Hilfe macht Mut“ sehr ans Herz gewachsen. Stephan Bauer, der das Konzert damals maßgeblich organisiert hat, hat sich schon vor der Corona-Pandemie bei uns gemeldet, ob wir nicht wieder einmal ein gemeinsames Benefizkonzert zugunsten dieses Projekts geben würden. Aber wir haben vor genau zehn Jahren entschlossen, dass jeder von uns beiden vorerst seinen musikalischen Weg alleine weitergeht und wir für unbestimmte Zeit nicht mehr als Duo auftreten. Wir waren damals am Höhepunkt unserer gemeinsamen Zeit als Musiker. Wir haben uns immer super verstanden und dann gemeinsam beschlossen, aufzuhören, wenn es am schönsten ist. Nach zehn Jahren haben wir jetzt aber entschieden, für „Hilfe macht Mut“ eine Ausnahme zu machen und ein gemeinsames Benefizkonzert für das Projekt zu geben.

„Ich bin dankbar und demütig“

Warum machen Sie die Ausnahme gerade für „Hilfe macht Mut“?

Es stand in den zehn Jahren tatsächlich immer wieder Raum, mal wieder ein gemeinsames Konzert zu geben. Aber wir waren unsicher, ob wir uns dann nicht jeweils das Publikum für unsere Solo-Konzerte nehmen. Und wir wollten keine zu hohen Erwartungen für regelmäßige gemeinsame Auftritte schüren. Aber der Kontakt zu Stephan Bauer ist nie abgerissen, und weil „Hilfe macht Mut“ ein tolles Projekt ist, hinter dem wir stehen, haben wir uns schließlich entschieden: Dafür machen wir eine Ausnahme. Für rein kommerzielle Zwecke hätten wir das wohl nicht getan, aber für dieses Projekt schien uns das ein sinnvoller Grund. Wir haben das Benefizkonzert 2010 in bester Erin-

nerung, weil das ganze Drumherum einfach gepasst hat. Ich denke da an die wunderbaren Leute des Organisationsteams und das Publikum, das uns so herzlich aufgenommen hat. Wir hoffen, dass wir am 24. Oktober wieder ein ähnlich schönes Konzerterlebnis haben werden und dass wir einen ähnlich guten Erlös für „Hilfe macht Mut“ erzielen wie damals.

Sie feiern heuer Ihr 50-jähriges Jubiläum als Liedermacher. Zwischenzeitlich haben Sie einen Best-of-Sampler mit dem Titel „Ois is guat“ herausgebracht. Der Titel hört sich an, als wären Sie mit ihrem Leben bzw. ihrem musikalischen Werdegang recht zufrieden. Trägt dieser Eindruck?

Nein, es ist tatsächlich so. Ich bin sehr dankbar und demütig, dass ich als Liedermacher mit meinen Songs Geschichten erzählen darf, die die Leute hören mögen, und dass sich das Ganze so entwickelt hat, dass ich mein Leben damit finanzieren kann. Auf meiner jüngsten CD „Mir san oans“ heißt ein Lied „Dafür mein Dank“. Das spiele ich bei meiner aktuellen Solo-Tournee immer als erstes Lied, weil ich mich bei meinem Publikum für seine Treue bedanken will. „Ois is guat“, der Titel des Best-of-Samplers, heißt aber nicht,

dass ich altersmüde oder satt bin. Er soll ausdrücken, dass ich zufrieden bin, weil es mir gut geht, weil ich gesund bin und ich mit großer Freude meine Konzerte geben kann.

„One Man Bigband“ auf der Bühne

Wenn jemand noch nie auf einem Ihrer Konzerte war: Wie würden Sie selber demjenigen Ihre Musik beschreiben und ihn überzeugen, dass er unbedingt mal ein Konzert von Ihnen – bzw. in Mallerndorf-Pfaffenberg von Martin Kälberer und Ihnen – besuchen sollte?

Meine Lieder sind einerseits autobiografisch, also zum Teil sehr persönlich und sollen Mut machen. Andererseits erzähle ich manchmal auch ein bisschen Unsinn in meinen Liedern, so dass es bei meinen Konzerten immer auch etwas zu Lachen gibt. Genauso will ich aber mit meinen Texten auch politisch aufrütteln, gerade in der heutigen Zeit, wo so viel aus dem Ruder läuft. Von Martin kommt zu meinen Texten eine Instrumentalisierung, die man so noch nicht gehört hat. Ein Kritiker hat ihn jüngst als „One Man-Bigband“ beschrieben, und das stimmt wirklich: Er kann alle Instrumente spielen. Zusammen machen wir Musik, die man von einem Duo so nicht erwartet. Die Besucher erleben zwei Freunde auf der Bühne, die riesigen Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Zu zweit auf der Bühne halbieren sich unsere Kräfte nicht, sondern sie verdoppeln sich. Und das ist wunderschön so, für uns selber wie auch für das Publikum.

Karten gibt es im Männerladen in Landshut, Altstadt 18-20, Telefon 0871/9750237, sowie unter www.events.maennerladen-shop.de. Ebenso sind Karten erhältlich im Bücher G'schäft in Mallerndorf, in der Marienapotheke in Neufahrn, in der Buchhandlung Kindsmüller in Ergoldsbach sowie bei Schreibwaren Keilbach in Geiselhöring. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Es herrscht freie Sitzplatzwahl.



Für Fans sehr persönlicher handgemachter Lieder kombiniert mit außergewöhnlicher Instrumentalbegleitung ist das Benefizkonzert von Werner Schmidbauer (l.) und Martin Kälberer ein absolutes Muss. (Foto: Mena Zoo Photography)